

STELLUNGNAHME zu Antrag

DHH/2025/2013

Kürzung des städtischen Verlustausgleichs an die KMK um 8,7 %
Antrag: GRÜNE

Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt		Plankonto/FiPo
124	5750-200	1.200.57.50.02		43000000
Aufwand (in Euro)				
2026	2027	2028	2029	2030
-1.239.750	-991.800	-1.157.100	-909.150	-909.150
Wählen Sie ein Element aus				
2026	2027	2028	2029	2030

Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (KMK) leistet bereits einen großen Beitrag zur Haushaltssicherung im Konzern Karlsruhe.

So wurde infolge der Haushaltssperre 2025 die im städtischen Haushalt vorgesehene anteilige Verlustabdeckung für das Jahr 2025 in Höhe von rund 11,4 Millionen Euro nicht ausbezahlt. Diesen Betrag und den derzeit für 2025 prognostizierten darüber hinaus gehenden Fehlbetrag muss die Gesellschaft mit ihrem vorhandenen Eigenkapital ausgleichen.

Zudem werden gemäß den Vorgaben zur 4. Stufe der städtischen Haushaltssicherung beginnend ab dem Geschäftsjahr 2026 die für den DHH 2026/2027 angemeldeten Haushaltsmittel für die anteilige Verlustabdeckung um jeweils fünf Prozent reduziert. Zum Ende des aktuellen Planungszeitraums (31. Dezember 2030) werden die Kapitalrücklagen der KMK somit komplett aufgebraucht sein. Damit besteht kein Spielraum für weitergehende Kürzungen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.